

## Wir wollen weiterpiepsen!

15 Millionen Küken tötet allein Hessens größte Brüterei pro Jahr. LSL Rhein-Main Geflügelvermehrungsbetriebe schreddert, vergast und verfüttert männliche Küken weil diese für den Betrieb unrentabel sind. „Hessen untersagt die Tötung männlicher Eintagsküken“ sagt Priska Hinz, hessische Ministerin für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz. Grundsätzlich unterstützt die GRÜNE JUGEND HESSEN (GJH) diese Forderung. Wir kritisieren jedoch die Verfügung, welche Hinz Anfang September an den Betrieb gesandt hat. Laut der Verfügung soll LSL Rhein-Main „unverzüglich handeln“ um die Massentötung von männlichen Küken langfristig zu beenden. Hierfür ist es allerdings notwendig, bestehende technische Möglichkeiten zur Früherkennung des Geschlechts des Kükens weiterzuentwickeln. Mit den bestehenden Möglichkeiten könnte das Unternehmen lediglich die Geschlechter von 5% der 200.000 täglich befruchteten Eier bestimmen. Wir sagen: die Verfügung das Töten von Küken zu beenden und in die Forschung zur Früherkennung zu investieren ist nicht genug!

